

Sandtransport zwischen Norderney und Baltrum

Geschäftsbereich 3 Forschungsstelle Küste

Die eigene Vermessung erstellt mit Hilfe modernster Verfahren hochauflösende Geländemodelle des Küstenreliefs. Hierauf aufbauend werden u.a. morphologische Entwicklungstendenzen abgeleitet und großräumige Wasserstands-, Strömungs- und Seegangmodellierungen vorgenommen. Diese werden für die Ermittlung der Bestickhöhen für die Deiche und sonstigen Bauwerke des Insel- und Küstenschutzes der niedersächsischen Küste und der Tideflüsse benötigt.

Weiterhin betreibt die Forschungsstelle Küste ein umfangreiches Naturmessprogramm u.a. zur kontinuierlichen Ermittlung längerfristiger Trends sowie zur Verifizierung mathematischer Modelle. Der operationell betriebene Sturmflutwarndienst erstellt Vorhersagen mit bis zu fünf Tagen Vorlaufzeit.

Aufgabenbezogen werden in zahlreichen Forschungsprojekten u.a. Strategien zum Insel- und Küstenschutz vor dem Hintergrund möglicher Folgen globaler Klimaänderungen, Vorhersageverfahren für Sturmfluten oder auch mathematisch-numerische Modellverfahren fortentwickelt.



Schutzdünen auf Langeoog

Geschäftsbereich Z Zentrale Aufgaben

Der Geschäftsbereich Z stellt die allgemeine Verwaltung des NLWKN: Finanz- und Rechnungswesen ebenso wie Personal oder die Informations- und Kommunikationstechnologie. Er fungiert als interner Dienstleister für die Fachgeschäftsbereiche. Die von ihm gelieferten Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung ermöglichen den Fachgeschäftsbereichen kosteneffizientes Handeln und Arbeiten.



Kombinierte Strandauffüllung und Dünenverstärkung am Harlehorn auf Wangerooge

Ansprechpartner und Kontakt

Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz
- Betriebsstelle Norden -
Jahnstraße 1, 26506 Norden

Betriebsstellenleiter und Geschäftsbereich 2:

Frank Thorenz	04931 947-152
Geschäftsbereich 1: Anja Lorenz	04931 947-128
Geschäftsbereich 3: Dr. Andreas Wurpts	04931 947-270
Geschäftsbereich Z: Franzis Kathe	04931 947-165

Weitere Ansprechpartner ergeben sich aus dem Organigramm unter der Rubrik "Wir über uns" auf der Homepage des NLWKN.

Pressestelle:	Bettina S. Dörr	0511 3034-3322
	Carsten Lippe	04931 947-173

E-Mail: poststelle.nor@nlwkn.niedersachsen.de
Internet: www.nlwkn.niedersachsen.de

Stand: 06/2021



Betriebsstelle Norden

Wir schützen die
ostfriesischen Inseln und
die Küste vor Sturmfluten

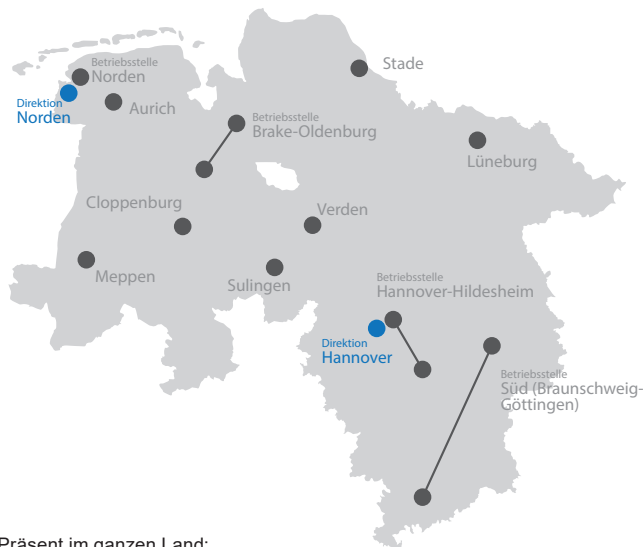


Niedersachsen

Der NLWKN und seine Aufgaben

Der NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) arbeitet seit 2005 für Niedersachsen und in Niedersachsen.

Nach einer Verwaltungsreform wurden erstmalig in Deutschland die Landesaufgaben in Wasserwirtschaft und Naturschutz unter einem Dach gebündelt. Die Zusammenführung unterschiedlicher fachlicher Kompetenzen ermöglicht eine von vornherein abgestimmte Projektplanung und -durchführung aus einem Guss und hilft, Zeitaufwand und Kosten zu minimieren.



Präsent im ganzen Land:
Der NLWKN ist in elf Betriebsstellen
an 14 Standorten zu finden!

Der NLWKN ist streng auf Wirtschaftlichkeit ausgerichtet. Er gehört zu den ersten Landesbehörden, die mit kaufmännischer Buchführung und einer Kosten- und Leistungsrechnung arbeiten.

Abgerundet wird das Konzept des Landesbetriebes durch seine dezentrale Organisation: Die Direktion mit Standorten in Norden und Hannover nimmt lediglich steuernde und strategische Aufgaben wahr. Das operative Geschäft vor Ort übernehmen die elf Betriebsstellen, die an insgesamt 14 Standorten im ganzen Land präsent sind und die Kenntnis regionaler Belange und Besonderheiten gewährleisten.



Durch Deckwerke und Bühnen gesicherter Westkopf von Norderney

Die Betriebsstelle Norden

Das Einsatzgebiet der Betriebsstelle Norden des NLWKN umfasst die ostfriesische Küstenlinie sowie die vorgelagerten Ostfriesischen Inseln. Dementsprechend liegt der Aufgabenschwerpunkt der Betriebsstelle im Insel- und Küstenschutz.

Geschäftsbereich 1 Betrieb und Unterhaltung

Das Land Niedersachsen ist für den Küstenschutz auf den Ostfriesischen Inseln verantwortlich. Die Betriebsstelle betreut dort 35 Kilometer Deiche, rund 90 Kilometer Schutzdünen sowie massive Deckwerke und Bühnen zum Schutz der Westköpfe von Norderney, Baltrum und Spiekeroog vor Erosion.

Am Festland unterhält sie 30 Kilometer landeseigener Deiche und schützt Vorland sowie deichnahes Watt mit Lahnungen vor Erosion. Elf von ihr unterhaltene Außentiefs sichern die Entwässerung des Binnenlandes über Siele ins Wattenmeer.

Die Bekämpfung von Öl- und Schadstoffunfällen ist ein weiterer Aufgabenbereich der Betriebsstelle: Wattgängige Fahrzeuge und weiteres Spezialgerät, die Mehrzweckschiffe „Leyhörn“ und „Janssand“ und vor allem geschultes Personal gewährleisten eine kompetente Unfallbekämpfung in Zusammenarbeit mit dem Havariekommando in Cuxhaven.



Mehrzweckschiff MS „Leyhörn“ während einer Ölwehübung

Geschäftsbereich 2 Planung und Bau

Der Geschäftsbereich 2 stellt konzeptionelle Planungen auf, plant und überwacht Baumaßnahmen des Küstenschutzes und beurteilt die Wehrhaftigkeit der Küstenschutzanlagen. Schwerpunkte bilden die Ostfriesischen Inseln sowie die Vorlandbereiche der Ostfriesischen Festlandküste.

Das Tätigkeitsspektrum reicht von Vorarbeiten für zukünftige Küstenschutzmaßnahmen, langfristigen Insel- und Küstenschutzkonzepten, Generalplanungen und Managementplänen bis hin zu konkreten Maßnahmen wie Deckwerken, Bühnen und Deichen, Strandaufspülungen und naturnah in die Landschaft integrierten Küstenschutzdünen. Die besondere Bedeutung von Naturschutz und Tourismus im Planungsraum stellen dabei wichtige Rahmenbedingungen dar.

Ca. 15 Freiwillige und fünf hauptamtliche Dünen- und Nationalparkwarte auf den Ostfriesischen Inseln und entlang der ostfriesischen Küste übernehmen Aufgaben im Seevogelschutz, Dünenschutz und für die Nationalparkwacht.



Das Wattenmeer ist ein einzigartiger Lebensraum